



Die graue Restmülltonne

Etwa 26% unseres Hausmülls besteht aus Restmüll, d.h. Abfall, der nicht stofflich verwertbar ist. Eine sorgfältige Sortierung aller Abfälle trägt dazu bei, diese zu beseitigende Menge so gering wie möglich zu halten.

Was gehört in den Restmüll?

- ✓ Staubsaugerbeutel
- ✓ Schaumstoff
- ✓ Porzellan, Steingut
- ✓ Glühlampen
- ✓ Spiegel
- ✓ Fensterglas
- ✓ Textilreste
- ✓ Unbrauchbare Schuhe
- ✓ Windeln
- ✓ Hygieneartikel
- ✓ Zahnbürsten
- ✓ Tapeten
- ✓ Fotos
- ✓ Kohlepapier
- ✓ behandeltes Holz
- ✓ Asche
- ✓ Zigarettenkippen
- ✓ Einwegfeuerzeuge
- ✓ Kugelschreiber
- ✓ Kehricht
- ✓ Plastikspielzeug
- ✓ Gummiprodukte

Was geschieht mit dem Inhalt der grauen Restmülltonne?

Die nicht verwertbaren Abfälle aus der grauen Restmülltonne werden in den Müllverbrennungsanlagen Bielefeld und Hameln entsorgt.

Bei etwa 1.050°C wird das Volumen des Abfalls um mehr als 90% reduziert. Dabei wird Energie gewonnen, mit der rund 30.000 Haushalte mit Fernwärme und ca. 40.000 Haushalte mit Strom versorgt werden können.

Durch die Energieerzeugung aus Abfall werden fossile Energieträger (Kohle, Erdöl) eingespart und damit weniger Kohlendioxid (führt zur Klimaerwärmung) in die Atmosphäre abgegeben.

Die MVA Bielefeld verfügt über eine mehrstufige Rauchgasreinigungsanlage, mit der die gesetzlichen Abgasgrenzwerte deutlich unterschritten werden.



Der größte Teil unseres Abfalls wie Bioabfälle, Papier, Kunststoffe oder Metalle können verwertet werden. Dies spart Rohstoffe und schont die Umwelt. **Helfen Sie mit. Vermeiden Sie Müll – Trennen Sie Müll!**

